Zeitschrift: Fachzeitschrift Heim
Herausgeber: Heimverband Schweiz
Band: 69 (1998)
Heft: 5

Buchbesprechung: Besprechungen der Verlage
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

BESPRECHUNGEN DER VERLAGE

Katalog und Visionierung mit AV-Medien zum Thema «Alter»

In der Informations- und Animationsarbeit, in der Schule und Erwachsenenbildung werden zum Thema «Alter» oft Filme, Videos, Tonbilder, Dias, Kassetten und Fotosprachen eingesetzt. Um das Angebot und deren Einsatz bekannt zu machen, gibt Pro Senectute seit Jahren Medienkataloge heraus und veranstaltet Visionierungen.

Der *Katalog «Audiovisuelle Medien zum Thema Alter»* ist, vollständig überarbeitet, im Verlag von Pro Senectute Schweiz erschienen. Er enthält auf 248 Seiten Besprechungen von 425 audiovisuellen, visuellen und auditiven Medien zu Altersthemen, die verliehen und/oder verkauft werden. Diese sind vorgestellt mit allen wichtigen Produktionsdaten sowie Verleih- und Verkaufsadressen und -preisen, Inhaltsangaben, Kommentaren und Schlagworten.

Am 25. Juni veranstaltet Pro Senectute Schweiz in der Paulus-Akademie Zürich die Visionierung *«Audiovisuelle Medien zum Thema Alter»* mit rund zwei Dutzend AV-Medien, die 1997/98 neu in den Verleih und/oder Verkauf gekommen sind: über Altersarbeit, Älterwerden, Sport, Beziehungen im Alter, Lebensgestaltung, Krankheit und Sterben. Neben Diskussionen finden ein Seminar «Mediendidaktik», ein Workshop «Foto- und Diasprache» und «Wie komme ich mit meinen Anliegen ins Radio» statt.

Der Katalog (Preis Fr. 25.–) und das Programm sind erhältlich bei Pro Senectute Schweiz, Postfach, 8027 Zürich, Tel. 01/283 89 89, Fax 01/283 89 80, E-Mail fachstelle@pro-senectute.ch.

Neue Medien

Rückenschule für Pflegekräfte

Pflegekräfte sind vielerlei körperlichen und psychischen Belastungen ausgesetzt. Im körperlichen Bereich sind insbesondere die Gelenke und der Rücken gefährdet. Falsche Haltungen und Bewegungen führen nicht selten zu chronischen Beschwerden, zu Beweglichkeitsverlust oder gar zu Berufsunfähigkeit.

Dieses Buch bietet ein vorbeugendes Programm zur Vermeidung solch negativer Folgen. In sieben Einheiten vermittelt es schonende und zugleich patientengerechte Hebe- und Tragetechniken. Gleichzeitig hilft es dabei, diese Techniken nahtlos in den Berufsalltag zu integrieren. Reichhaltige Materialien sowie Übungen zur eigenen Körperwahrnehmung und Entspannung, zur Arbeitsorganisation, zu Pflegehilfsmitteln und zur Aktivierung der PatientInnen geben vielfältige Anregungen für den Pflegealltag. Methodische Anleitungen für die Durchführung entsprechender Kurse sowie anschauliche Kopiervorlagen und Arbeitsmaterialien runden den Band ab. Er ist damit gleichermassen für Pflegekräfte wie für Lehrende in der Pflege geeignet.

Angela Hanke: Rückenschule für Pflegekräfte, Herausgeber: Barmer Ersatzkasse – Pflegekasse – 1997, Lambertus-Verlag GmbH, Postfach 1026, D-79010 Freiburg, 160 Seiten, DM 24,–, ISBN 3-7841-0983-7.

Trainingsbuch Thera-Band

Das Autorenteam Hans-Dieter Kempf, Frank Schmelzer und Christian Ziegler beschäftigt sich in diesem Buch mit dem «Fitness-Studio im Hosentaschenformat». Aufgezeigt werden die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten des Therabandes. Auf über 120 Seiten werden eine Vielzahl von schonenden Übungen sowie komplette Übungsprogramme präsentiert.

Rowohlt Verlag Hamburg, 128 Seiten, DM 14,90, ISBN 3-499-19452-X.

Trainingsbuch Fitnessball

Schon lange hat sich der Fitnessball sowohl als körperschonendes, sanftes Sportgerät wie auch als Möbel für aktives Sitzen etabliert. Hans Dieter Kempf spricht mit seinem Trainingsbuch bewusst den Praktiker an. Er stellt in seinem Werk auf 175 Seiten eine Vielzahl von schonenden Übungen bis hin zu kompletten Übungsprogrammen vor und spricht damit sowohl den Übenden als auch den Kursleiter an.

Rowohlt Verlag Hamburg, 175 Seiten, DM 16,90, ISBN 3-499-19464-X.

Buch: Gymnastik für die Hals- und Brustwirbelsäule, Videos: Wirbelsäulengymnastik Teil 1 und 2

Gabriele Dreher Edelmann zeigt in Ihrem Buch ein leicht verständliches 30-Tage-Übungsprogramm, welches ergänzt wird durch Anleitungen zur Selbstmassage der verspannten Muskulatur sowie einem Kurzprogramm mit den wichtigsten Übungen im Sitzen für die «Büro-Gymnastik zwischendurch». Sie bietet hiermit nicht nur «Laien» Hilfestellung zum selbständigen Üben, sondern auch Physiotherapeuten, Sport- und Gymnastiklehrern eine Arbeitsgrundlage für Behandlung, Haltungsschulung und Rückenschulkurse. Ergänzend zum Buch sind zwei Videos erschienen, welche ein leicht verständliches Übungsprogramm zeigen und damit allen, die zur Vorbeugung oder zum Beheben von Rückenschmerzen aktiv werden möchten bzw. müssen, erprobte und bewährte Gymnastikübungen für das tägliche Training bieten.

Alle 3 Werke sind im Gustav Fischer Verlag Lübeck erschienen.

Gymnastik für die Hals- und Brustwirbelsäule, 250 Seiten, Fr. 46.–, ISBN 3-437-45570-2.

Video (VHS) Wirbelsäulengymnastik Teil 1, Fr. 94.50, 80 Minuten Laufzeit, ISBN 3-437-25140-6.

Video (VHS) Wirbelsäulengymnastik Teil 2, Fr. 94.50, 85 Minuten Laufzeit, ISBN 3-437-25150-3.

Lehrbuch zur Bildschirmarbeit

Hildegard Schmidt, Dipl. Verwaltungswirtin, hat nunmehr ihr neues Lehrbuch für Bildschirmarbeit fertiggestellt. Es dient als Nachschlagewerk z.B. für Beschaffungsmassnahmen, als Schulungs- und Analysegrundlage und soll Ihre Beratungstätigkeit mit zahlreichen Praxisbeispielen und fachdidaktischen Hinweisen zum «richtigen Umgang mit den Arbeitsmitteln» am Bildschirmarbeitsplatz unterstützen.

Behandelt werden die Themenbereiche Recht und Gesetz, Beschaffung, Ergonomie und Gesundheit, Schulung i.S. d. § 12 ArbSchG und Gefährdungsanalyse. Das im Selbstverlag Diekholzen erschienene Werk, ISBN 3-00-001805-0, umfasst 286 Seiten, 3 Farblaserkopien, zahlreiche Kopier-

vorlagen sowie die Broschüre und CD ROM des BMA «Der Bildschirmarbeitsplatz».

Es kostet DM 115,00 zuzügl. MwSt und Versandkosten. Schriftliche Bestellung gegen Rechnung: Hildegard Schmidt, Lehmkamp 22, 31199 Diekholzen, Fax: 05121-265576, E-Mail: hildegard@compuserve.com, http://ourwould.compuserve.com/homepage/hildegard

Fit und beweglich mit der Rückenschule

Zora Felicia Storm-Kull informiert in ihrem Buch über die Ziele und Vorteile von Rückenschule und Wirbelsäulengymnastik sowie über den Aufbau und die Funktion der Wirbelsäule.

Sie nimmt ihre Leser auf eine «Modenschau der Wirbelsäulenkollektionen» mit und zeigt, welche Rückenprobleme z.B. das «Knitterhemd», die «Uniform» und das «Umstandskleid» haben. Nach einer kurzen Einführung in die Voraussetzungen für ideales Rückentraining stellt sie gymnastische Übungen vor, die sich der Leser zu einem individuellen Programm zusammenstellen kann. Dabei werden der grosse Ball, das Flexaband, verschiedene Möbel und Gegenstände des alltäglichen Lebens in die Übungen mit eingebunden. Als praktische Besonderheit bietet dieses Südwest-Kursbuch ein herausnehmbares Poster mit 8 Übungen für das tägliche Training.

Südwest Verlag München, 192 Seiten, Fr. 27.50, ISBN 3-517-01925-9.

Neue SADS-Publikation: Buch mit CD

«musik.THEATER.musik»

Unter dem Titel «musik.THEATER.musik» erscheint im Frühjahr, gemeinsam von SADS und Pestalozzianum Verlag herausgegeben, ein Buch mit CD.

Das Ton- und Ideenarchiv für Spiel-, Theater- und Musikpädagogik bietet, reich illustriert und gut dokumentiert, Anregungen zur Arbeit auf der Schnittstelle von Musik und Theater. Erprobte Arbeitsweisen, Tips, Beispiele, Anleitungen, Hinweise sollen dazu verleiten, vermehrt im Theater Musik und in der Musik Theater einzusetzen. Die Vernissage findet am Samstag, dem 6. Juni, um 17.30 Uhr in Luzern statt. Die Publikation kann ab Mitte Juni bei der SADS und beim Pestalozzianum Verlag bezogen werden (Verkaufspreis inkl. CD zirka Fr. 45.–).

Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für das Darstellende Spiel, Gessnerallee 13, 8001 Zürich

Hanna Wintsch

Gelebte Kindertherapie

Kinder und Jugendpsychotherapien des 20. Jahrhunderts im Gespräch

Mit einem Vorwort von Heinz S. Herzka

Was ist eine therapeutische Beziehung? Was ist heilsam in dieser Beziehung? Welches sind die Wirkfaktoren? Diese Fragen stellt die Autorin ins Zentrum ihrer Gespräche mit zwölf bedeutenden Persönlichkeiten der Kinder- und Jugendpsychotherapie des 20. Jahrhunderts. Die TherapeutInnen gewähren einen faszinierenden Einblick in ihre persönliche Lebensgeschichte, ihre Motivation und berufliche Entwicklung, erläutern, was sie in der therapeutischen Beziehung mit Kindern, Jugendlichen und Familien als wichtig und heilsam erachten.

Die eindrucksvollen Schilderungen der TherapeutInnen vermitteln nicht nur eine Fülle von fachlichen und persönlichen Anregungen, sondern dokumentieren auch ein wichtiges Kapitel Fachgeschichte.

In Anlehnung an Winnicotts Vorstellung von der «genügend guten Mutter» fordert Hanna Wintsch die «genügend gute Therapeutin». So ist das vorliegende Buch auch ein Plädoyer für eine realistischere Gestaltung der Beziehung Therapeut/Kind, die nicht von Perfektionismus, sondern von Menschlichkeit geprägt sein sollte.

Dr. phil. Hanna Wintsch, Zürich, geboren 1954, Studium der Psychologie und Pädagogik, Promotion in Psychopathologie des Kindes- und Jugendalters. Ausbildung in Psychoanalyse, Integrativer Therapie (Fritz Perls Institut) und Familientherapie. Mehrjährige Tätigkeit als Schulpsychologin; 1988 bis 1997 Psychologin in der ambulanten Kinder- und Jugendpsychiatrie; Lehrtätigkeit; 1997/98 Arbeit mit Kriegstraumatisierten in Bosnien.

Ernst-Reinhardt-Verlag, zirka 280 Seiten, 12 Porträtphotos, gebunden, zirka Fr. 46.–, zirka Juni 1998, ISBN 3-497-01456-7.

Rüdiger H. Jung / Peter F. Just / Helmut M. Schäfer / Friedrich W. Seibel (Hrsg.)

Ökonomisierung und Europäisierung als Herausforderung für die Betriebe der Gesundheits- und Sozialwirtschaft

Dokumentation der Konferenz vom 1. März 1996 in Bad Neuenahr-Ahrweiler

Der europäische Binnenmarkt, die daraus resultierende Europäisierung auch des Sozialbereichs sowie der steigende Kostendruck und die veränderten politischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen stellen für die Nonprofit-Organisationen der Gesundheits- und Sozialwirtschaft eine Herausforderung dar, auf die sie sich einstellen und für die sie zukunftsweisende Konzepte erarbeiten müssen.

Unter der Schirmherrschaft und mit Beteiligung des Ministers für Arbeit, Soziales und Gesundheit des Landes Rheinland-Pfalz fand im März 1996 in Bad Neuenahr-Ahrweiler eine vielbeachtete Konferenz zum Thema Ökonomisierung und Europäisierung als Herausforderung für die Betriebe der Gesundheits- und Sozialwirtschaft statt.

Der vorliegende Band dokumentiert die Ergebnisse der Konferenz und präsentiert die Referate und Diskussionen der teilnehmenden ExpertInnen aus Politik, Wissenschaft und Praxis, die sich der Materie aus unterschiedlichen Blickwinkeln nähern und wichtige Entwicklungen und Lösungsansätze aufzeigen.

Interdisziplinäre Europäische Studien – INTEREST, Band 5 1997, 166 Seiten, DM 26,80, ISBN 3-88939-418-3.

IKO – Verlag für Interkulturelle Kommunikation, Postfach 900421, D-60444 Frankfurt.

SFA-Präventionstip

Beim Training viel trinken, doch vom Alkohol ist nicht die Rede!

Wer jahreszeitgemäss seine Laufschuhe oder sonstiges Sportgerät hervorholt und sein Sommertraining beginnt, kommt leicht ins Schwitzen. Nicht wenige haben die Gewohnheit, mit Bier und anderen alkoholischen Durstlöschern den verlorenen Schweiss wieder aufzutanken. Die Schweizerische Fachstelle für Alkohol- und andere Drogenprobleme (SFA) in Lausanne empfiehlt bei anstrengendem Körpertraining andere und vor allem wirkungsvollere Erfrischungsgetränke.

(SFA) Wer beim Sport auf Touren kommt, verliert schnell einmal einen Liter Wasser in Form von Schweiss. Bis zu vier Litern pro Stunde können beim Ausdauersport verdampfen. Dieser Wasserverlust führt zu Erschöpfung, Übelkeit und Krämpfen. Sportler und Sportlerinnen müssen deshalb viel trinken. Fachleute empfehlen, bei anstrengendem Ausdauertraining zwei Stunden vorher 500 ml, 15 bis 20 Minuten vorher nochmals 250 ml und während des Trainings alle 15 bis 20 Minuten 150 bis 250 ml Flüssiges zu sich zu nehmen. Auch hinterher sollte genügend Flüssigkeit zugeführt werden.

Bier her, Bier her...

Wer dabei jedoch an Bier denkt, liegt falsch. Der Wasserverlust lässt sich am einfachsten und billigsten durch Wasser ausgleichen. Spezielle Sportgetränke oder verdünnter Fruchtsaft, die etwas Zucker und Natrium enthalten, sind bei der Regulierung des Wasserhaushaltes im Körper noch besser. Auch wenn es noch so schwer fällt: Alkoholisches und sportliche Betätigung sind eine denkbar schlechte Kombination.